

Wie Anleger vom steigenden Uranpreis profitieren könnten

04.02.2011 | [Rainer Hahn](#)

RTE Stuttgart - (www.rohstoffe-go.de) - Während Gold und Kupfer den Großteil des medialen Interesses auf sich ziehen, gibt es im Hintergrund weitere Metalle, deren Stunde bald kommen dürfte. Eines dieser Metalle, das mehr Aufmerksamkeit verdient hätte, ist Uran - der weniger radioaktive Cousin von Plutonium, das früher in Sprengköpfen eingesetzt wurde und in ein bisschen weniger explosiven Atomkraftwerken zu finden ist.

Der Spotpreis für Uran verbuchte im Januar den höchsten Anstieg seit Juni 2007, kletterte um 17% auf 73 USD pro Pfund, wie der Brancheninformationsdienst Ux Consulting Co. zeigt. In den letzten sieben Monaten hat sich das strahlende Metall damit um mehr als 70% verteuert, was dazu führt, dass auch das Uran, das über langfristige Lieferverträge verkauft wird, nun bei 73 USD pro Pfund notiert. Ein Anstieg von 8 USD, der darauf zurückzuführen ist, dass die Produzenten versuchen, mit dem Spotpreis Schritt zu halten.

Ux Consulting glaube, dass der schnelle Anstieg des Uranpreises weitere Käufer in den Markt ziehe, die Angst vor weiteren Preissteigerungen hätten und davor, dass sie dann mehr bezahlen müssen, um ihre Bedürfnisse zu befriedigen, erklären die Analysten von TD Newcrest. Ihrer Ansicht nach werden in den kommenden Monaten Versorgungsunternehmen aus Nordamerika, Europa und Asien ebenfalls auf dem Markt aktiv werden.

Der jüngste Preisanstieg ist aller Wahrscheinlichkeit nach auf den Uranproduzenten Energy Resources of Australia zurückzuführen, der vergangene Woche beschloss, den Betrieb auf seiner Ranger-Mine für bis zu drei Monate einzustellen, um sicherzugehen, dass die jüngste Flut Down Under seine Anlagen nicht beschädigt hat.

Und natürlich hat US-Präsident Barack Obama kürzlich erklärt, dass sich sein Land einem "Sputnik-Augenblick" im Bereich der Erneuerbaren Energien befinde. Da nun die Vereinigten Staaten planen, verstärkt in den Bereich Saubere Energien zu investieren, um diese neue "Wettrennen zu den Sternen" zu gewinnen, dürfte auch die US-Nachfrage nach Uran steigen.

Die Analysten der Bank of Nova Scotia weisen zudem darauf hin, dass es zudem einen weiteren Faktor gibt, der das Uranangebot beeinträchtigen könnte. Denn 2013 läuft das so genannte "Megatonnen- zu Megawatt-Programm" aus, eine 20-jährige Vereinbarung zwischen den USA und Russland, dass die Umwandlung von hoch angereichertem Uran aus russischen Sprengköpfen zu Uranbrennstoff für Atomkraftwerke regelte. 2013 möge vielen Marktteilnehmern noch weit weg vorkommen, doch die Experten der Bank of Nova Scotia weisen darauf hin, dass die Staaten, die über ein ziviles Atomprogramm verfügen, lange vorausplanen müssen.

Die Analysten rechnen damit, dass der Uranpreis Mitte des kommenden Jahres die Marke von 85 USD pro Pfund erreicht, es aber auch zuvor schon zwischenzeitliche Preisausbrüche geben könnte, die den Preis noch höher führen dürften.

Eine Möglichkeit, um von diesen zu erwartenden Preisanstiegen zu profitieren, wäre eine Beteiligung an der Uranium Participation Corp., einer in Toronto ansässigen Investmentfirma, die physisches Uran kauft und einlagert. Ende 2010 waren die Uranbestände der Firma mehr als 852 Mio. Dollar wert.

Und natürlich gibt es auch zahlreiche ETF (Exchange Traded Funds), die Uran folgen, dem Atomkraftsektor, oder beiden.

Wir sind aber der Ansicht, dass es zurzeit noch fast aussichtsreicher sein dürfte, Junior-Firmen oder Explorern aus dem Uransektor zu folgen. Ein Beispiel ist dabei die kanadische Macusani Yellowcake (WKN A1CSGH), der auf seinem Projekt in Peru bereits mehrere Millionen Pfund an Uranressourcen nachgewiesen hat und zuletzt mehrere positive Neuigkeiten von dem neuesten Explorationsgelände Kihitian melden konnte. Die Aktie ist bereits gut gelaufen, doch wir sehen auch jetzt noch einiges an Potenzial.

Natürlich ist ein Investment im Uransektor und gerade in Junior-Explorern nicht ohne Risiko. Interessierte Anleger sollten sich dessen immer bewusst sein und eventuelle Positionen immer absichern.

Die hier angebotenen Artikel stellen keine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen dar, weder explizit noch implizit sind sie als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen und ROHSTOFFE-GO und seine Autoren schließen jede Haftung diesbezüglich aus. Die Artikel und Berichte dienen ausschließlich der Information der Leser und stellen keine wie immer geartete Handlungsaufforderung dar. Zwischen ROHSTOFFE-GO und den Lesern dieser Artikel entsteht keinerlei Vertrags- und/oder Beratungsverhältnis. Wir weisen darauf hin, dass Autoren und Mitarbeiter von ROHSTOFFE-GO Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/24223--Wie-Anleger-vom-steigenden-Uranpreis-profitieren-koennten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).